

158/229 [1661 August 23.]<sup>1</sup>, Bremgarten

## Schreiben von Anna Petermann an Karl Weissenbach betreffend Schulden und Erbschaftsangelegenheiten

**B** Anna Petermann antwortet dem «vetter» Hauptmann Karl Weissenbach in Bremgarten auf dessen Schreiben, in dem sie aufgefordert wurde, wegen Hauptmann Lussi<sup>2</sup> und dem «vetter cantzler»<sup>3</sup> Auskunft zu geben. Es geht um Geldforderungen im Zusammenhang mit Melchior Honegger, dem verstorbenen Gatten der Petermann.<sup>4</sup> Diese weiss, dass der «vetter cantzler» dem Honegger etwa 300 Gulden geschuldet hat und dieser im Zusammenhang mit dem «Bubenloser» Hof wiederum dem Lussi 120 Gulden. Der «vetter cantzler» hat versprochen, die zwei Beträge miteinander zu verrechnen. Über eine Abrechnung von «vetter Casper»<sup>5</sup> mit Honegger muss sich im Rechnungsbuch etwas finden. Vom «vetter cantzler» wiederum stehen noch Zinsen aus (in dieses Zinsgeschäft ist auch Schultheiss Imhof<sup>6</sup> involviert)<sup>7</sup>. Über Forderungen an sie und Honegger durch einen Küfer und Franz Bürgisser ist Petermann nicht im Bilde. Sie moniert, eigentlich wolle sie «wegen den schulden nüt mer schriben[,] wan ich die warheitt schon schreiben[,] glauppt man mir doch nitt». Um die Angelegenheit zu klären, will sie zusammen mit dem «vilgelipten hern»<sup>8</sup> bald nach Einsiedeln reisen, wo sie den «heren vetter»<sup>9</sup> und den «vetter landamen»<sup>10</sup> anzutreffen hofft. Sie erwähnt zudem eine Angelegenheit um 150 Gulden, die sie ausgeliehen und noch nicht wieder erhalten hat: In dieses Geschäft ist eine Katharina verwickelt, die unberechtigterweise einen Brief angenommen hat. Zudem klagt Petermann, dass die Güter, die sie nach Bremgarten geführt hat, nicht dem entsprechen, was ihr zusteht. Abschliessend lässt sie Weissenbach und dessen Frau<sup>11</sup> grüssen. In einer Dorsualnotiz werden von einer anderen Hand<sup>12</sup> Geldbeträge festgehalten, die im Zusammenhang mit Petermanns Brief stehen. U. a. werden die «ansprach» Honeggers, der «drithalbjahr zinss», Zehrgeld und Kosten aufgeführt.<sup>13</sup> In diesem Zusammenhang werden Müöslin, ein Kaspar, Vogt Koch, Lussi sowie ein abgelöster Rechtsbrief im «bernpieth» erwähnt.<sup>14</sup>

---

<sup>1</sup> Im Original keine Jahresangabe. Das Jahr wurde aufgrund des Inhalts ermittelt, vgl. Anm. 10.

---

<sup>2</sup> Vermutlich Johann Karl Lussi, Kanzler der Abtei Einsiedeln, der auch in Zurlaubiana AH 38/13 im Zusammenhang mit der Erbschaft Melchior Honeggers identifiziert wird.

---

<sup>3</sup> Hans Jakob Weissenbach, alt Kanzler der Abtei Einsiedeln.

---

<sup>4</sup> Die Angelegenheit wird in mehreren Dokumenten der Acta Helvetica thematisiert, vgl. u. a. Zurlaubiana AH 38/13, AH 148/123, AH 158/4, AH 158/220, /255.

---

<sup>5</sup> Kaspar N.

---

<sup>6</sup> Hans Rudolf Imhof.

---

<sup>7</sup> Siehe Zurlaubiana AH 38/40.

---

<sup>8</sup> Vermutlich Ludwig Meyer, den Anna Petermann 1661 heiratete. Die Erwähnung einer Reise nach Einsiedeln in Begleitung des Gatten lassen darauf schliessen, dass Petermann bereits wieder verheiratet war, als sie den Brief verfasste.

---

<sup>9</sup> Karl Weissenbach.

---

<sup>10</sup> Vermutlich Beat II. Zurlauben.

---

<sup>11</sup> Maria Salome Zurlauben.

---

<sup>12</sup> Beat II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

---

<sup>13</sup> Diese Forderungen stehen im Zusammenhang mit einem 1658 zwischen Melchior Honegger und Hans Jakob Weissenbach geschlossenen Vergleich, vgl. Zurlaubiana AH 38/121.

---

<sup>14</sup> Siehe auch Zurlaubiana AH 38/13.

---

AH 158, Bl. 46-47 • Bl. 47<sup>v</sup> nur Zurlaubiana AH 158/28 (aufgeklebt) und AH 158/29 (aufgeklebt).  
Kopie.

---